

Weihnachten 2023

PFARRBLATT

Pfarrverband

Gleinstätten - St. Martin i.S. - St. Andrä i.S.



Segensreiche und besinnliche Weihnachten!



**Pfarrverband
Gleinstätten - St. Andrä
St. Martin**

Pfarrer: GR Mag. Johannes Fötsch

Pastorale Mitarbeiterin:

Gundi Formeier 0664 - 899 3331

Pfarrsekretariat:

Katharina Schellnast 0676 - 8742 6162

Anita Albrecher 0676 - 8742 6065

Gleinstätten:

Gottesdienstzeiten

Sonntag: 10⁰⁰ ab 1.1., Dienstag: 18⁰⁰

Freitag: 9⁰⁰ (8³⁰ Rosenkranz)

Kanzleistunden:

Dienstag: 13³⁰ bis 16⁰⁰

Freitag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Pastorales Pfarrteam:

GR Pfr. Mag. Johannes Fötsch

St. Andrä:

Gottesdienstzeiten

Donnerstag: 18⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Herta Temmel

St. Martin:

Gottesdienstzeiten

Mittwoch: 18⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Kanzleistunden:

2. u. 4. Dienstag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Johann Gödl

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber:

Röm. kath. Pfarramt Gleinstätten

8443 Gleinstätten 9

Tel.: 03457/2277

gleinstaetten@graz-seckau.at

<http://gleinstaetten.graz-seckau.at>

Redaktion:

Pfr. Mag. Johannes Fötsch, Thomas

Krainer BA, Jacqueline Koseak,

Herta Temmel

Druck: „Koralpendruckerei“

GesmbH. Deutschlandsberg

Das Pfarrblatt dient zur Information für die Pfarrbewohner des Pfarrverbandes.

Red.schluss: 29. Feber 2024



firmare.at
Die Website des Pfarrteam Gleinstätten



† **Msgr. GR Pfarrer Josef Fötsch (1932- 2023)**

„Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir,
so sterben wir dem Herrn.“

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.“

Römer 14,8

Am 11.11.2023 hat Gott, der Herr, seinen treuen und eifrigen Diener Josef Fötsch zu sich heimgerufen.



Am Ende des würdigen Verabschiedungsgottesdienstes wurde ich eingeladen, einige Gedanken im Namen von uns, der Pfarrgemeinde in Gleinstätten und unserem Pfarrverband auszusprechen:

Das Ende des erfüllten Lebens auf Erden, das Ende des priesterlichen Wirkens von Monsignore Geistlicher Rat Josef Fötsch macht uns traurig und erfüllt uns mit vielen Gedanken über Begegnungen, Erlebtes, Gehörtes, Gespürtes, ja in Summe wohl jedenfalls Gesegnetes!

Viele von uns kennen unseren Pfarreronkel seit dem Ankommen unseres Pfarrers Johannes Fötsch in Gleinstätten, somit zumindest mehr als zwei Jahrzehnte. Lieber Pfarreronkel Josef Fötsch, wir umgeben dich heute als Pfarrbevölkerung zahlreich und dankbar in unserer Pfarrkirche und legen viel Buntes, Erlebtes, Schönes und Wertvolles, rund um deinen Primizkelch, bildlich auf deinen Sarg!

Was wird uns von dir fehlen, aber was wird uns vor allem von dir bleiben?

Es wird uns fehlen, dass du nicht mehr da sein kannst und nicht mehr in der Kirche und in der Pfarre zu wirken vermagst. Jedoch werden die Erinnerungen an deine würdigen Gottesdienste, deine Predigten hier an dieser Stelle und dein Feiern mit uns, bleiben. Es wird uns deine körperliche Anwesenheit und es werden uns die Begegnungen mit dir fehlen. Aber, es wird uns dein herzhaftes Zugehen auf uns alle, beispielsweise am Kirchplatz oder bei Veranstaltungen, als vorbildhaftes Tun verankert bleiben.

Es werden uns deine Liebe zur Süd- und Weststeiermark, deine Verbundenheit zur Heimat, deine Spaziergänge am Rande der Felder und Wiesen in Gleinstätten fehlen. Jedoch dein Antrieb, der Natur und der Schöpfung eine besondere Wertschätzung zu geben, diesen Antrieb lässt du bleibend und nachhaltig bei uns. Es wird uns dein Ruhiges, dein Herzhaftes, dein Behutsames, dein Gütiges fehlen. Möge uns Vieles von deiner Art bleibend begeistern und unseren Umgang mit Menschen in unserer Pfarrgemeinde bereichern. Es wird Vielen das Erleben von gemeinsamen Reisen mit dir, nach Lourdes oder Assisi fehlen. Aber es wird dein Humor, deine Bereitschaft Gemeinschaft zu leben, in tiefer Erinnerung weiterleben. Vieles von dir wird uns fehlen, mit und in der Person deines Neffen, Pfarrer Johannes Fötsch, wirst du in unserer Pfarre weiter lebendig bleiben.

Mir bleibt in Erinnerung, in welcher Form du dich oft bei uns allen verabschiedet hast:

Du hast gesagt: „Pfiat Gott, i muass hiatz gehen!“

Vergelt´s Gott und Pfiat Gott, lieber Herr Pfarrer Josef Fötsch!

Der Mensch hat auf Erden keine Heimstatt, aber er hat Flügel zum Himmel.

Mögen gesegnete Flügel dich begleiten! Danke! Ruhe in Frieden!

Josef Muchitsch

**Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern Gott, der neues Leben schafft –
jenseits von Zeit und Raum, aber auch mitten im Leben.**

Wer glaubt, kann dieses Geheimnis spüren.

Die Menschwerdung ändert alles.

Der Kern der Weihnachtszeit, der manchmal unter dem gut gemeinten Aufgebot an Lichtern, Dekorationen und Geschenkpapier oder unter den komischen, sogenannten vor den Häusern aufgestellten Weihnachtsmännern verborgen ist, bleibt der wichtigste Moment der Verwandlung, den wir feiern. **Jesus wird geboren.** Gott betritt unsere Welt.



Diese Nacht in Bethlehem ist so beeindruckend, dass es schwer vorstellbar ist, dass sie in der Weihnachtszeit jemals vergessen oder übersehen wird. Und dann füllt sich unser Terminkalender. Weihnachtsfeiern. Schulkonzerte. Kuchen backen. Weihnachtskarten schreiben. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Katholiken, die den „Grund für die Feiertage“ schätzen und annehmen, in den Weihnachtsrummel verwickelt werden. Und an keinem Tag ist mehr los als an Heiligabend und am Christtag.



An Heiligabend und am Christtag Zeit zum Beten finden

Selbst wenn man sich den ganzen Advent über dem Gebet gewidmet hat, kann es am 24. und 25. Dezember schwierig sein, zu Weihnachten Zeit für Gott zu finden. Immerhin: Die Christmette am Nachmittag wird von Jahr zu Jahr beliebter, besonders bei Familien mit kleinen Kindern. Es gibt vielen das Gefühl: Jetzt habe ich den Kirchgang zu Weihnachten auch erledigt. Auf meiner To-Do-Liste kann ich das abhaken. Das Feiern kann beginnen.

Abendessen an Heiligabend. Geschenke unter dem Christbaum. Telefonate mit der Familie. Das Gerangel um die richtigen Batterien für das neue Spielzeug, das das Christkind gebracht hat. Und mit etwas Glück auch ein Nickerchen. Was fehlt auf der Liste? Die besinnliche Feier und das Gebet.

Am Christtag kann es einem vorkommen, als sei seit der Christmette eine Ewigkeit vergangen. Aber das muss nicht so sein. So sollte es nicht sein. Die Menschwerdung ist zu wichtig, um am Rande zu bleiben, während alle ins Auto steigen, um von der Kirche nach Hause zu fahren. Es gibt kleine Möglichkeiten und einfache Gebete, die dazu beitragen können, dass die wahre Bedeutung von Weihnachten am Heiligabend und am Christtag selbst im Mittelpunkt steht.

Gebet am Heiligabend

Der Heilige Abend ist voller Vorfreude. Und Ablenkungen. Ein einfaches Gebet vor dem Schlafengehen kann eine gute Möglichkeit sein, den Tag abzuschließen, sich auf die Geburt Jesu zu konzentrieren und den vergangenen Tag mit dem großen Fest am nächsten Morgen zu verbinden.

„Die Dinge Gottes können warten, denken wir und sagen wir. Und doch ist er das Wichtigste, letztlich das einzig wirklich Wichtige. Warum sollte uns nicht auch die Neugierde bewegen, genauer hinzusehen und zu wissen, was Gott uns gesagt hat? Bitten wir ihn in dieser Stunde, dass er unsere Herzen mit der heiligen Neugier und der heiligen Freude der Hirten berührt, und gehen wir so freudig hinüber nach Bethlehem, zu dem Herrn, der uns heute noch einmal entgegenkommt. Amen.“ ([Papst Benedikt XVI.](#))

Ich wünsche allen eine gesegnete Zeit und freu mich gemeinsam mit euch allen das Geburtsfest unseres Herrn in unseren Pfarrkirchen zu feiern!

Euer Pfarrer

**Unsere Herzen brennen heute vor Liebe zu Dir, o Herr.
Während wir die Geburt Jesu feiern, beten wir um die Kraft und den Mut, die Liebe,
die wir heute, morgen und jeden Tag fühlen,
mit denen zu teilen, die sie am meisten brauchen,
und dabei zu helfen, Dein Reich hier auf Erden zu bauen. Amen.**



Das Pfarrfest in Gleinstätten am 27. August im idyllischen Schlosspark war strahlend und nachhaltig. Der festliche Gottesdienst, umrahmt von Musik der MM Gleinstätten, feierte die Schöpfung. Beim Frühschoppen spielten Musiker schwungvolle Melodien, während Gäste musikalisch und kulinarisch verwöhnt wurden. Besonders bemerkenswert war das Engagement für Nachhaltigkeit: Es gab keine Einwegflaschen, sondern umweltfreundliche Alternativen wie Apfel- und Traubensaft aus lokalen Betrieben sowie selbstgemachten Holunderblütensaft. Für die ganze Familie gab es ein vielfältiges Programm, inklusive einer Hüpfkirche der Jungschar für die jüngsten Mitglieder. Werner Strohmeier führte charmant durch den Tag, der Höhepunkt war das Glücksrad mit 20 Preisen zu je € 100, gesponsert von großzügigen Gewerbebetrieben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses gemeinschaftliche Fest ermöglicht haben, ein Beispiel dafür, wie Veranstaltungen natur- und umweltbewusst gestaltet werden können. Der Erlös des Festes fließt in die Innenausstattung der neurenovierten Jugendräume im Pfarrhof Gleinstätten.

Text: Monika Hörmann | Fotos: Robert Hörmann



6. Pfarrfußwallfahrt nach Mariazell 08. – 12. 07.2023



Der Weg wächst unter den Füßen: langsam und behutsam. Wie das Staunen über Gott und seine Welt in den Begegnungen mit der Schöpfung und den Menschen am Wegesrand. Die 6. Pfarrfußwallfahrt nach Mariazell vom 08. bis 12.07.2023 begann im Burgenland an der Burg Forchtenstein. Der Weg bot spektakuläre Ausblicke über Burgenland und Niederösterreich. Vom Luckerten Kreuz zur Basilika begleitete uns das Rosenkranzgebet. Das Ziel, die Basilika von Mariazell, war für Erstbesucher und Wiederholungstäter gleichermaßen bewegend. Freudentränen begleiteten diesen Moment voller Dankbarkeit. Es war eine unvergessliche Erfahrung mit Begegnungen und Gesprächen. Große Freude und Dankbarkeit rühren mich immer wieder zu Tränen, die gut tun. Für mich war es einmal mehr eine unvergessliche Erfahrung mit vielen schönen Begegnungen, Gesprächen und Erinnerungen.

Auch im kommenden Jahr werden wir uns vom 13. – 17.07.2024 auf den Weg nach Mariazell machen.

Anmeldemöglichkeit bis 15. Jänner 2024 bei Hörmann Monika (Tel: 0664/1287748)

Text: Monika Hörmann



In der Mitte der Mensch

Können Chefs von heute von den Benediktinern lernen?

Wer Leitung innehat, muss für die Entfaltungsmöglichkeiten der ihm anvertrauten Menschen sorgen und gleichzeitig das größere Ganze im Blick haben: Wirtschaft und Umwelt, Soziales und Kultur. Seit 1500 Jahren gilt die Regel des heiligen Benedikt für gelungene Führung als Dienst an der Vielfalt der einzelnen Persönlichkeiten einer Gemeinschaft.

Pater Mag. Gerwig Romirer, Benediktinermönch in St. Lambrecht und Priester, gibt den Impuls und diskutiert mit Chefs aus der

Region: **Josef Muchitsch**, Gleinstätten, und **Manfred Kainz**, Stainz.

Donnerstag, 18. Jänner 2024, 19.00 Uhr, Autohaus Paier, Gleinstätten



Tiramisukekse

Zutaten:

- 80 g Zucker
- 180 g Butter (kleine Stücke)
- 1 Eidotter
- 280 g Mehl
- 100 g geriebene Schokolade
- 3 EL Kaffeeликör

Für die Fülle:

- 100 g weiße Schokolade
- 100 g Zucker
- 3 EL Mascarpone
- 100 g Butter



Zubereitung:

Zucker, Butter, Eigelb, geriebene Schokolade, Mehl und Kaffeeликör verkneten und den Teig für ca. 2-3 Stunden kühl stellen. Backrohr auf 160°C Heißluft vorheizen. Den Teig dann auf der Arbeitsfläche ausrollen und Kreise ausstechen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und ca. 10-12 Minuten backen.

In der Zwischenzeit die Tiramisufülle vorbereiten: Die weiße Schokolade schmelzen und nur ganz kurz auskühlen lassen. Den Zucker mit der Butter schaumig rühren. Für die Festigkeit dann noch den Mascarpone und die noch flüssige Schokolade unterrühren. Im Kühlschrank 2 Stunden kalt stellen. Die fertigen Kekse mit der Tiramisufülle zusammenkleben und mit Staubzucker bestreuen.

Der **Chrysostomus-Männer-Chor**
GRAZ/St. Martin

lädt herzlich ein zur
Ostkirchl. Liturgie
am: **Sonntag, 4.2.2024, 8.30 Uhr**
in: **Pfarrkirche St. Andrä i.S.**

Bildungs- und Kulturinitiative St. Martin | 8053 Graz, Peter Rosegger Straße 42d | www.biku-stmartin.at

GOSPEL SONGS

SAMSTAG 10. FEBRUAR 2024 14:00 - 18:00 UHR

Sei dabei!
Beim Gospel-Workshop mit Jack Brew
Pfarrsaal Gleinstätten

Gestaltung des Gottesdienstes am 11. Februar 2024 um 10:00 Uhr.

Melde Dich bitte bei Birgit Prattes (0664 7505 4841) an!
Bei Einzahlung von € 7,- auf das Konto AT17 3810 2000 0002 9116 ist die Teilnahme fixiert
Anmeldefrist endet am 31.01.2024

„Himmlicher Vater, segne dieses Essen und segne diese Mahlzeit. Da Jesus in unsere Welt gekommen ist und uns das Heil gebracht hat, freuen wir uns über die Verheißung des Heils und beten, dass unsere heutige Gemeinschaft uns tiefer in die Gemeinschaft mit Dir bringt.

„Gott, in letzter Zeit waren unsere Tage voller Freude, aber auch voller Arbeit. Gelegentlich lassen wir uns von der wahren Bedeutung von Weihnachten ablenken. Wenn wir uns heute versammeln, spüren wir deine liebevolle Umarmung. Wir bitten dich: Lass uns dankbar sein für alle guten Gaben, segne unsere Gemeinschaft und die Gaben, die du uns schenkst. Amen.“

Weihnachtsbäckerei anno 1930

Kokosnußbussert

Zutaten Klar von 4 Eiern
14 dkg Kokosnüsse
24 dkg Zucker
9 dkg Mehl
1 dkg Butter für das Blech

Zubereitung
In den festen Schnee mengt man geriebene Kokosnüsse und Zucker und läßt die Masse auf dem Feuer unter beständigem Rühren sehr heiß werden. Dann wird das Mehl darunter gemengt und aus der noch heißen Masse mit einem glatten Spritzer kleine Bussert auf ein befettetes Blech gespritzt, diese werden langsam gebacken, bis sie sich vom Blech lösen und kleine Sprünge zeigen. Zu fest oder zu kühl gewordene Masse kann durch Hinzugabe von Eiklar wieder locker und geschmeidig gemacht werden. Unter dem Namen Cocosette erhält man im Handel bereits geriebene Kokosnüsse, die wegen ihres Wohlgeschmackes vielen Anklang und mancherlei Verwendung finden.

der
literwirt

walter
kocht.



Import - Export - Großhandel für Obst, Gemüse, Beeren, Pilze und Industrie-Rohwaren frisch und tiefgekühlt
FRITZ OSWALD GMBH, Maierhof 48, A-8443 Gleinstätten, Tel. +43 3457 2237, Fax -78

Lektorendienst im Pfarrverband

Wer Interesse an diesem Dienst hat, möge sich bitte bei Pfarrer Johannes Fötsch melden.

Weihnachtsrätsel

Buchstabengitter



B E Z F T O L W B E Z F T I L V S K V B F N P E
 R M E K M I N K E L E K M O L O T I M J E K H C
 Y O C V B E S C H E R U N G S R U L L E S T I A
 W B A D G E R S I E N K O Z N F M Y T N T L Y F
 E O L J N E R Z Z O L J N E R R U I L K T F M X
 I R A R B N E I A I T B E N G E L S H A A R E S
 H R E D U E I K T Z E D U E I U A E U E G W L Q
 N B K R I P P E N S P I E L U D R N B V E I W M
 A D E T R Z M A I W E T R Z M E N V N G S S U W
 C F H L S E W Q J A U A N E W Q D S U U I O G S
 H F W F E C D E S F P F I R W E C Y S R T M N T
 T A G A B E N L I S T E Z A I S K Z S E C A W A
 S P E L F F M W U P E L F N M E T Z K D K C L M
 B H I H N J R K J H E I L I G A B E N D R T W L
 A G J N U O I X R I J N U T I R Q O A A C M U S
 U W E T R R M A R Z I P A N M A N V C G S S U W
 M F S A M S N Q W F H L C E W E D S K U I O G S
 S F Y F E D L S C H N E Z F L O C K E N T M N X
 E A G I Z A U S E N A S Z T I S K C R E C A W A
 U P E Z I M T S T E R N F N M E T Z Z D K C L L
 W H B K N E A K L H K I R E A K L M C I R T W N
 R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

In diesem Buchstabengitter befinden sich die unteren 12 Weihnachtswörter.
 Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.
 Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie dieses mit einem Stift ein.

- | | | | |
|------------|--------------|---------------|----------------|
| Bescherung | Gabenliste | Marzipan | Vorfreude |
| Engelshaar | Heiligabend | Nussknacker | Weihnachtsbaum |
| Festtag | Krippenspiel | Schneeflocken | Zimtstern |

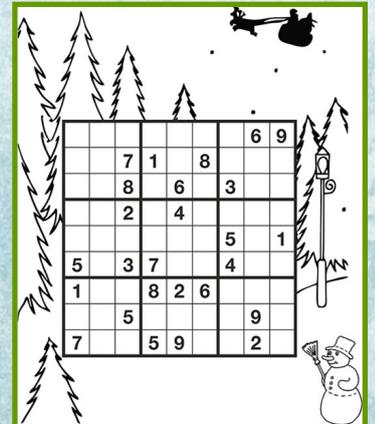
Was bin ich?

Was bin ich? Ich bin wunderschön. Meine Hauptfarbe ist Grün. Früher wurden auf mir 24 Kerzen angezündet, heute nur noch vier. *(Adventskranz)*

Was bin ich? Mich gibt es viermal. Ich habe einen besonderen Namen. Mit mir werden verschiedene Traditionen verbunden. *(Adventssonntag)*

Was bin ich? Ich bin groß oder klein. Mich gibt es in vielen Formen. Mich kann man kaufen oder selber machen. Oft bin ich bunt verziert, aber nicht immer. Wenn ich erst mal da bin, bin ich auch schnell wieder weg. Liebt bin ich bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. *(Weihnachtskekse)*

Was bin ich? Ich bin eckig und praktisch. Es wird etwas in mich hineingelegt und etwas später bin ich wieder leer. In einer besonderen Nacht wurde ich zweckentfremdet. *(Krippe)*



Gleinstätten

Fröhlich Helene, Wolf Lara, Wegerer Simon, Spunda Valentin Christoph Alexander, Pacher- Theinburg Amelie Franziska Clara, Philippa Magdalena, Puchmann Jonathan, Hernach Helena Luise, Lemasson Janik, Petermusch Stefanie Sophie, Jury Isabelle, Weger Leni, Gerngroß Helene, Gerngroß Lisa, Lernbeiß Emilia, Baumann Theo Valentin, Stelzer David, Koch Anika, Sackl Theresa

St. Martin

Strohmayr Tobias

St. Andrä

Hellberger Matheo, Preßnitz Valentina, Hetzl Aurelia Elisabeth, Resch Lena

Gleinstätten

Höllner Johann, Gleinstätten, 97 J.
 Reiterer Klaus, Graschach, 66 J.
 Fellner Josef Herbert, Praratheregg, 80 J.
 Koppin Anton, Praratheregg, 88 J.
 Reinthaler Gernot, DE, 69 J.
 Orz Karl, Pistorf, 52 J.
 Struz Aloisia, Heimschuh/Gleinstätten, 75 J.
 Mataln Anton, Maierhof, 84 J.
 Sluga Stanislaus, Gleinstätten, 67 J.
 Purkart Walter, Prarath, 83 J.
 Josef Fötsch, Admont, 91 J.
 Jammernegg Adolf, Pistorf, 80 J.

Todesfälle



St. Andrä

Neukirchner Karl, Neudorf, 76 J.

St. Andrä

Christian Mandl und Adina Larissa Mandl geb. Semlitsch
 Daniel Hellberger und Simone Hellberger geb. Reiterer

Trauung



Maritschnegg Alois, St. Andrä, 94 J.
 Ehmman Gottfried, Weniggleinz, 87 J.
 Reiterer Johanna, Reith, 74 J.
 Stoisser August, Brünngraben, 89 J.
 Lambauer Johann, Sausal, 78 J.
 Silberschneider Aloisia, St. Andrä, 84 J.
 Schönegger Maximilian, Reith, 27 J.
 Zwetti Franz, St. Andrä, 66 J.

St. Martin

Schelch Josef, Gasselsdorf, 62 J.
 Saurer Gerald, Aigen, 81 J.
 Seewald Maria, Sulb, 84 J.
 Reiterer Karl, Dietmannsdorf, 84 J.
 Reiterer Adolf, Bergla, 83 J.
 Schöninger Josef, Sulb, 87 J.



Heiliger Abend

(Vorschlag für die Feier)

Vorbeter: An diesem Heiligen Abend feiern wir die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Er ist das Licht, das im Dunkel dieser Welt aufleuchtet. Er schenkt uns Freude und Frieden.

Wir sind dankbar dafür, dass wir gemeinsam feiern dürfen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: „Es ist ein Ros entsprungen“ oder ein Musikstück

Gebet: Engel des Herrn

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft

A: und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria...

V: Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn

A: mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria...

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria...



V: Heute ist Christus, das Wort, Fleisch geworden. Dadurch kam das Licht in die Welt. Wir haben Grund zur Freude. Deshalb zünden wir jetzt alle Kerzen am Christbaum an und auch an der Krippe. (Weihnachtsmusik)

Rosenkranzgebet:

Vater unser ...

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Jesus, den du, o Jungfrau, in Bethlechem geboren hast.

Ehre sei dem Vater ...

Lied: „Ihr Kinderlein kommet“

Lektor: Wir hören die Botschaft von der Geburt unseres Herrn

Jesus Christus aus dem Lukasevangelium (Lk 2,1-14)

Lied: „O du fröhliche“

Fürbitten (frei formuliert)

Vater unser

Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“



Weihnachtsevangelium nach Lukas

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Ein frohes und gnadenreiches
Weihnachtsfest, ein gesundes, hoffnungsvolles
und gesegnetes neues Jahr 2024,
wünschen allen Pfarrbewohnern
Pfarrer Mag. Johannes Fötsch,
pM Gundi Formeier, past. Pfarrteam,
PGR und das Pfarrblatteam.



★ 20-C+M+B-24

Mehr als Entwicklungshilfe

Mit Entwicklungsprojekten unterstützen wir Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die unter Armut und Ausbeutung leiden, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern. Unser Engagement reicht aber weit darüber hinaus. Eine lebenswerte Zukunft für alle kann es nur geben, wenn auch wir uns verändern. Wir müssen unseren Lebensstil hinterfragen, anpassen und müssen erkennen, dass wir als Menschheit eine große Familie sind, die füreinander und für die Schöpfung verantwortlich ist.

Bitte helfen auch S I E mit!

★
St. Andrä:
27. bis 30.12.2023

★
Gleinstätten:
2. bis 5.1. 2024

Sternsinger bringen...

... Weihnachten, ... Hoffnung, ... Segen:

★ C+M+B - „Christus segne dieses Haus“ -
schreiben die „Heiligen Drei“ über die Eingangstüren
und bringen damit Glück- und Segenswünsche für das
neue Jahr. ★



Pfarrkalender		Gleinstätten	St. Andrä	St. Martin
So, 24.12.	4. Adventsonntag, Hl. Messe für den Pfarrverband; Pfarrkirche	08.30 Uhr	—	—
So, 24.12.	Heiliger Abend , Kindermesse in Gleinstätten, Krippenfeier; Pfarrkirche Christmette ; Pfarrkirche Wir bitten um eine Spende für Strom und Heizung. Danke.	15.00 Uhr —	15.00 Uhr 20.30 Uhr	15.00 Uhr 22.00 Uhr
Mo, 25.12.	Christtag , Hochamt; Pfarrkirche Wir bitten um eine Spende für Strom und Heizung. Danke.	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
Di, 26.12.	Stephanitag , Hl. Messe, Pfarrkirche	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
Mi, 27.12.	Fest des hl. Johannes : Hl. Messe und Weinsegnung; Pfarrkirche	09.00 Uhr	—	—
Sa, 30.12.	Hl. Messe zum Jahresschluss ; Pfarrkirche	—	18.00 Uhr	—
So, 31.12.	Fest d. hl. Familie - Silvester ; hl. Messe zum Jahresschluss Pfarrkirche	08.30 Uhr	—	10.00 Uhr
Mo, 01.01.	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr: Hochamt ; Pfarrkirche	10.00 Uhr	—	—
Sa, 06.01.	Hochfest der Erscheinung des Herrn: Hl. Messe ; Pfarrkirche	10.00 Uhr	08.30 Uhr	—
So, 07.01.	Fest der Taufe Jesu; Hl. Messe; Pfarrkirche	10.00 Uhr	—	08.30 Uhr
Sa, 13.01. So, 14.01.	2. So i. Jk.: Hl. Messe; Pfarrkirche, Start Firmvorbereitung	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 20.01. So, 21.01.	3. So i. Jk.: Hl. Messe; Pfarrkirche	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —	— 08.30 Uhr
Sa, 27.01. So, 28.01.	4. So i. Jk.: Hl. Messe; Pfarrkirche	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
So, 04.02.	Lichtmesssonntag : Hl. Messe; Pfarrkirche St. Andrä : Ostkirchliche Liturgie mit dem Chrysostomus Männer-Chor Wir bitten um eine Spende für Strom und Heizung. Danke!	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr
Sa, 10.02. So, 11.02.	6. So i. Jk.: Hl. Messe; Pfarrkirche Gospelmesse in Gleinstätten	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
Mi, 14.02.	Aschermittwoch : Hl. Messe im Pfarrverband; Pfarrkirche Gleinstätten	18.00 Uhr	—	—
Sa, 17.02. So, 18.02.	1. Fastensonntag: Hl. Messe; Pfarrkirche	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —	— 08.30 Uhr
Sa, 24.02. So, 25.02.	2. Fastensonntag: Hl. Messe; Pfarrkirche	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 02.03. So, 03.03.	3. Fastensonntag: Hl. Messe; Pfarrkirche Suppenonntag der kfb St. Martin und Erstk.vorstellung	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —	— 08.30 Uhr
Sa, 09.03. So, 10.03.	4. Fastensonntag: Hl. Messe; Pfarrkirche Suppenonntag der kfb St. Andrä und Gleinstätten und Erstk.vorstellung	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 16.03. So, 17.03.	5. Fastensonntag: Hl. Messe; Pfarrkirche	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —	— 08.30 Uhr
So, 24.03.	Palmsonntag : Palmweihe und hl. Messe. Pfarrkirche	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr

Kinderliturgiekreis Gleinstätten

Kindergottesdienste:

Christmette mit Kindern:
Sonntag, 24. Dezember, 15:00 Uhr

Beginn jeweils 10:00 Uhr
Sonntag, 14. Jänner 2024
Sonntag, 4. Februar 2024
Palmsonntag, 24. März 2024



Eltern-Kind-Treffen

Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 9:00 - 11:00 Uhr im Pfarrhof Gleinstätten

